

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 52 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 11

Berlin, November 1972

52. Jahrgang

Der Spruch:

Das Tadeln ist sehr leicht,
jedoch die Kunst ist schwer.

Néricault Destouches

85

JAHRE



1887

1972

Den Tatsachen ins Auge sehen!

Innerhalb der letzten 70 Jahre hat sich die Arbeitszeit fast um die Hälfte verringert. Freizeit und Arbeitszeit halten sich heute die Waage. Man bereitet sich schon auf die 36-Stunden-Woche vor; selbst die 30-stündige Wochenarbeitszeit, die 4-Tage-Woche, der zweifache Jahresurlaub sind keine Utopie.

Mehr Freizeit lässt das Sportinteresse wachsen. Leibesübung ist aber nur eine Möglichkeit, die freie Zeit zu verbringen. Deshalb fühlt sich der Sport durch die Freizeit herausgefordert.

Die Herausforderung trifft letzten Endes den Verein. Er muss sein Angebot an volkstümlicher Leibesübung überprüfen, nach Möglichkeit erweitern und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abstellen. Der Verein tritt in Konkurrenz zu kommerziellen Einrichtungen, die mit Turnen, Spiel und Sport ihr Geschäft machen wollen. Am Verein liegt es auch, ob die Aufrückerung zur Partnerschaft mit Kirchen, Gewerkschaften, Schulen, Behörden verwirklicht werden kann.

Es wird schwer werden, denn die Konkurrenz wird immer größer. Für die nächsten zehn Jahre hat man einen Mehrbedarf von 45 000 Übungsleitern errechnet. Auch unser Verein braucht ehren- und nebenamtliche Helfer, vielleicht andere Abteilungen, bestimmt neue Inhalte.

Wir kommen nicht darum herum, aktiver zu werden, wenn wir unsere Bedeutung in der Stadt erhalten wollen.

H. H.



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 73 51 85

TERMINKALENDER

4. 11. 14.00 Uhr Kegeln der Frauen, Netzel am S-Bahnhof Botanischer Garten
5. 11. 9.00 Uhr Wettkampf R II gegen TuS Neukölln, Finckensteinallee
6. 11. 19.30 Uhr Sitzung der Mitarbeiter der Turnabteilung in der Geschäftsstelle
10. 11. 19.30 Uhr Außerordentlicher Vereinstag, Paresü
14. 11. 20.00 Uhr Jahresversammlung der Leichtathletikabteilung, Kindl-Eck (Netzel)
15. 11. Wanderung für Rentner, Pensionäre und Hausfrauen (siehe unter Wanderwart)
17. 11. 19.30 Uhr Jahresversammlung der Schwimmabteilung, Enzianstuben
19. 11. 9.00 Uhr Fachwartetagung des BTB
9.30 Uhr Totengedenken auf dem Moltkefriedhof
22. 11. 9.00 Uhr Allgem. Wettkämpfe der Juti und Schülerinnen
9.45 Uhr Bußtagswanderung, S-Bhf. Nikolassee
25. 11. 15.30 Uhr Jochen-Schmegge-Turnier, Carl-Diem-Halle
1. 12. 20.00 Uhr Vereinsratssitzung
2. 12. 14.00 Uhr Kegeln der Frauen, Netzel am S-Bahnhof Botanischer Garten
4. 12. 19.00 Uhr Vereinsmeisterschaften im Schwimmen, Leonorenstraße
5. 12. 19.00 Uhr Adventsfeier Gymnastik West, Alter Krug
8. 12. 16.00 Uhr Berliner Puppenkiste für 2 bis 7jährige Kinder, Goetheschule
17.30 Uhr dslg. für 8 bis 12jährige Kinder, Goetheschule
10. 12. 9.00 Uhr Vereinsmeisterschaften der Mädchen im Turnen, Halle Theodor-Heller-Schule
15. 12. 19.00 Uhr Gemütliches Beisammensein Purzel-Kleinkinder-Mädchen-Mitarbeiter
19.00 Uhr Adventsfeier der Turnabteilung
17. 12. 9.00 Uhr Freundschaftsturnkampf gegen TuS Wilmersdorf

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.



- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

Zwanzig Jahre Zeltlager Heiligenhafen

Das Zeltlager Heiligenhafen feierte in diesem Jahr sein 20jähriges Jubiläum. Schon Wochen vorher begannen in Berlin umfangreiche Vorbereitungen für diesen großen Tag. So sah unser Programm aus:

- 10.00 Uhr Trimm-Spiele
- 13.00 Uhr Pressegespräch in einem original Berliner Doppeldecker-Bus auf dem Rathausvorplatz
- 14.00 Uhr Großes Kinderfest für alle Kinder in Heiligenhafen
- 18.00 Uhr Fußballspiel Heiligenhafen-Berlin
- 20.00 Uhr Empfang im großen Saal des Ferienlagers

Alle Programmpunkte wurden volle Erfolge! In der Ostholsteinischen Presse wurde dieses Ereignis mit Überschriften wie: „Berliner sorgten für ein Kinderfest wie noch nie“ kommentiert. Durch den Verkauf von bemalten Steinen und Boutique-Blumen (alles eigene Produktion) bekamen wir 350,— DM zusammen, die einer Schulungsstätte für Behinderte in Oldenburg überwiesen wurden.



M a s c h o n

Rosenthal

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichtenfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestede

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hütchenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Die Beliebtheit des Zeltlagers ist nach wie vor so groß, daß es stets voll ausgebucht ist. Die Lage, direkt am offenen Meer, ist einmalig schön! Die Kinder werden in 22 großen Zelten untergebracht. Auf dem Gelände steht ein großes festes Haus mit Gemeinschaftsräumen, Küche, Krankenzimmer und den Räumen für das Küchenpersonal. Seit 1952 haben etwa 12 000 Kinder und Jugendliche Entspannung und Freizeit in diesem Lager gefunden. Darunter waren schon viele ①-Kinder. Eine große Zahl von Betreuern und Helfern opfern Jahr für Jahr ihren Urlaub, um den Kindern schöne Ferientage zu bereiten. Trotz der oft recht schwierigen Aufgaben sind sie immer wieder dabei.

Auf Wiedersehen 1973 in Heiligenhafen!

L. Patermann

Jedes Vereinsmitglied ist zur Mitarbeit aufgerufen!

Der Leitartikel dieser Ausgabe hat die Anforderungen an unseren Sportverein prägnant verdeutlicht.

Ende dieses Jahres und zu Beginn des nächsten Jahres finden die Abteilungsjahresversammlungen statt, am 16. Februar 1973 wird der Ordentliche Vereinstag abgehalten. Ein zentrales Thema dieser Zusammenkünfte wird es sein, freiwillige Mitarbeiter für die praktische Mithilfe auf den Übungsstätten, für die Betreuung von Wettkampfmannschaften und eben auch für die Vereinsverwaltung zu gewinnen.

Viele ehrenamtliche Aufgaben im Verein, die fast einen „full-time-job“ erfordern, haben bisher wohl manchen abgeschreckt, in unserer Gemeinschaft eine unentgeltliche Tätigkeit zu übernehmen. Andere wiederum werden der irrgen Ansicht sein, daß durch die geplante Beitrags erhöhung der Sportverein über genügend finanzielle Mittel verfügen müßte, nur bezahlte Kräfte für den Sportbetrieb und die Vereinsverwaltung einzusetzen.

Daß dem nicht so ist, war bereits eindeutig aus der mit der Aprilausgabe unserer Vereinszeitung versandten Denkschrift „Der Sportverein heute“ zu entnehmen. In dieser Betrachtung ist jener Betrag genannt worden, der aufzuwenden wäre, falls jede Tätigkeit marktüblich honoriert werden müßte.

Unsere Sportgemeinschaft bleibt weiterhin in überwiegendem Maße auf die uneigennützige Mitarbeit angewiesen. Die Ausdehnung unseres Übungs- und Sportbetriebes erfordert viele helfende Hände auf den Übungsstätten. Die Zahl der regelmäßigen Übungsveranstaltungen ist von 63 im Oktober 1969 auf 125 im Oktober 1972 gestiegen. Neue Abteilungen sind hinzugekommen, die Leistungsgruppen konnten vergrößert werden und zusätzliche Kinder- und Jugendmannschaften sind zu betreuen. Eine ehrenamtliche Mithilfe auf den Übungsstätten und bei der Begleitung der Mannschaften erfordern wöchentlich zwei bis drei Stunden und ist um so leichter getan, wenn sie sich auf mehrere Hilfsbereite verteilt.

Viele Eltern beobachten regelmäßig unseren Übungsbetrieb und begleiten ihre Sprößlinge bei Wettkämpfen. Sie sehen hierbei auch das tägliche Wirken der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die unter fachkundiger Anleitung den Übungsbetrieb mitgestalten helfen. Ohne ihren Einsatz wäre die Vereinsarbeit undenkbar.

Auch diese ehrenamtlichen Kräfte haben als Laien angefangen. Sie waren interessiert und bereit, an dieser schönen und befriedigenden Ausbildungsaufgabe mitzuarbeiten. Sie hatten hierbei eine Unterstützung durch Kurz-Lehrgänge der Fachverbände, der Sportjugend und durch die praktische Anleitung der Fachlehrkräfte. Derzeit läuft z. B. ein Fachlehrgang des Landeslehrwartes des Berliner Turnerbundes, Turnbruder Günter Langrock, für Vorturner, Riegenführer,

Helper und ehrenamtliche Betreuer für das Gerätturnen und die Gymnastik, freitags ab 18 Uhr, in der Turnhalle Ostpreußendamm 63. Dieser Lehrgang hätte durch unseren Verein eine stärkere Resonanz verdient!

Darum: Wenn Sie in der Woche oder am Wochenende zwei bis drei Stunden für eine Mithilfe in unserem Sportverein erübrigen können, entschließen Sie sich bitte hierzu! Neben eigenen Trimm-Dich-Möglichkeiten leisten Sie eine gute Unterstützung für unser gemeinsames sportliches Wirken. Sprechen Sie deshalb bitte mit dem zuständigen Fachwart oder Übungsleiter der Sportart Ihres Interesses oder mit mir als dem Vereinssportwart. Wir werden uns bemühen, Ihren Wünschen zu entsprechen und im Rahmen der Möglichkeiten für eine Einarbeitung zu sorgen! Jedes Vereinsmitglied ist zum Mitmachen aufgerufen!

Jürgen Plinke

Festball im Hilton

Bei Redaktionsschluß war der Festball noch im Gange. Deshalb werden wir erst in der Dezemberausgabe des „Schwarzen ①“ über den gesellschaftlichen Abschluß des Jubiläumsjahres berichten.

VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 22 Uhr
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

Totengedenken am Volkstrauertag

Wir treffen uns am Volkstrauertag, Sonntag, den 19. 11. 1972, um 9.30 Uhr, vor dem Friedhof in der Moltkestraße, um am Grabe unseres Ehrenmitgliedes Hellmuth Wolf unserer Toten zu gedenken.

Anschließend wollen wir alle Gräber unserer Ehrenmitglieder besuchen. Hierzu finden wir uns um 10 Uhr vor dem Friedhof Lankwitz, Paul-Schneider-Str. 46-50, und um 10.15 Uhr vor dem Parkfriedhof in Lichterfelde Süd ein.

Für alle, die sich anschließend noch ein wenig zusammensetzen wollen, bietet sich die Gelegenheit in der „Gaststätte zur Bürgerklause“, Hindenburgdamm 112, ab ca. 11.00 Uhr.

Vereinstag 1973

Es ist an der Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, wer ab 1973 an verantwortlicher Stelle in der Vereinsleitung (Vorstand, VR, Ausschüsse) tätig sein soll!

Wir hoffen, daß sich alle, insbesondere aber der Wahlausschuß, hierüber ernste Gedanken machen! Mögen sich viele bereitfinden, ehrenamtlich mitzuarbeiten, damit auch künftig die Aufwärtsentwicklung des ① anhält!

Textil-Lukowski
Lichterfelde
Hindenburgdamm 77 a
Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

heinrich kölling

Elektro-Installations, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59

VEREINSPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49

dienstlich 3 19 24 41

Erneut: Fachwartetagung des BTB am Sonntag, dem 19. November 1972

Nunmehr liegt uns der genaue Plan des Berliner Turnerbundes für diese Veranstaltung vor. Die Fachwartetagung gliedert sich in einen praktischen und in einen theoretischen Teil. Für die einzelnen Fachsparten sind nachstehende Übungsstätten vorgesehen:

Männerturnen: Friedrich-Bayer-Oberschule, Lauenburger Str. 110

Knaben- und Jugendturnen: Friedrich-Bayer-Oberschule, Lauenburger Str. 110 (untere Halle)

Frauenturnen: Hermann-Ehlers-Oberschule, Elisenstr. 3

Mädchen und Juti: Theodor-Heller-Schule, Finckensteinallee 14-22

Kleinkinderturnen: Lilienthal-Oberschule, Hindenburgdamm/Ringstraße

Trampolin: Sachsenwald-Schule, Sachsenwaldstr. 20

Prellball: Frankenwald-Schule, Tietzenweg 101-113

Schwimmen: Poststadion-Bad, Lehrter Str. 57a

Der Beginn auf den jeweiligen Übungsstätten ist einheitlich 9 Uhr. Um 12.30 Uhr ist das Mittagessen im Haus der Jugend „Albert Schweitzer Haus“ im Stadtpark Steglitz, Am Eichgarten 14, vorgesehen.

Um 13.30 Uhr beginnt die Gemeinschaftstagung, danach wird ab 14.40 Uhr der theoretische Teil für die jeweiligen Fachgebiete abgehalten. Die Tagung soll um 17 Uhr beendet werden. Für die Fachbereiche Altersturnen, Faustball und Wandern sind jeweils ab 11 Uhr statt praktischer Vorführungen Arbeitsbesprechungen im Haus der Jugend Albert Schweitzer geplant. Alle Fachwarte, Übungsleiter, Helfer, Vorturner, Mannschaftsführer Betreuer und Riegenführer sind ebenso herzlich wie dringend aufgerufen, an dieser Tagung in unserem Bezirk teilzunehmen. Den Unkostenbeitrag von 3,— DM pro Person trägt der Verein.

Zeigt bitte, den übrigen Vereinen im BTB, welches rege turnerische und sportliche Leben in unserer Vereinsgemeinschaft herrscht.

P. S. Trotz unserer Bitte in der Oktober-Ausgabe haben sich die freiwilligen Helfer leider noch nicht gemeldet. Ich meine, daß sie dieses bis spätestens 6. November bei der Geschäftsstelle noch tun.

Viel Erfolg und umfangreiche neue Kenntnisse und Erkenntnisse bei der zentralen Lehrveranstaltung des BTB erhofft sich
Euer Jürgen Plinke

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a
Sammel-Nr.: 8 32 40 71 <8 33 40 71>



Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Besonders stolz scheinen einige Vereinsmitglieder darauf zu sein, daß sie ihren Jahresbeitrag für 1972 immer noch nicht bezahlt haben! Sollten sie darauf stolz sein, unkameradschaftlich und gegen die ①-Community gehandelt zu haben, so ist das ihre Sache! Wir verzichten auf solche „Stolzen“ gern!

VEREINSPRESSEWART

Wir haben noch immer Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Zeitung mit den uns zugesandten Beiträgen. Unsere nochmalige Bitte an alle: Wenn möglich mit Schreibmaschine in 1½-Zeilenumstand schreiben! Rückseite grundsätzlich freilassen! Zeilen voll ausnutzen! Möglichst wenig Zwischenräume! Bei Tabellen möglichst zwei Spalten nebeneinander, um nicht unnötig Platz zu verschenken!

Das alles ist nötig, um die Zeitung nicht zu teuer werden zu lassen und um sie pünktlich herausgeben zu können. Bitte bedenkt, daß diejenigen, die die Zeitung machen, diese ehrenamtliche Tätigkeit z. Z. noch zusätzlich zu ihren übrigen ehrenamtlichen Pflichten ausüben müssen.

Dieter Wolf und Horst Jirsak

KURZ — ABER WICHTIG!

Zur Erinnerung: Am 10. November 1972 findet um 19.30 Uhr im Paresü, Steglitzer Damm 95, ein außerordentlicher Vereinstag statt, um über die Beitragsregelung ab 1. Januar 1973 zu beschließen. Wegen der außerordentlichen Wichtigkeit dieser Sitzung fordern wir nochmals alle Vereinsmitglieder über 18 Jahre auf, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Wir müssen darauf hinweisen, daß es sich bei den in der Oktober-Ausgabe genannten Beiträgen zunächst nur um einen Vorschlag handelt, über den am 10. November beraten und beschlossen werden soll.

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir uns bei Einkäufen
auf die Anzeige im „SCHWARZEN ①“ berufen



Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN-SPEZIALIST

INH. L. HDUCH

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str.5 (a.S-Bf.) / 8 33 48 04

TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 73 56 07

Aufruf an alle Mitglieder der Turnabteilung!

Im Januar 1973 findet die nächste Mitgliederversammlung der TA statt. Um eine kontinuierliche Arbeit in dieser großen Abteilung zu leisten, muß eine Abteilungsleitung (§ 24 der Satzung) gewählt werden, die die Interessen aller Fachgruppen innerhalb der TA vertritt und mit dem Vorstand des Vereins vertrauensvoll zusammenarbeitet. Es muß ein Abteilungsleiter — oder eine Abteilungsleiterin — gefunden werden, der — die — selbst nicht durch andere Aufgaben belastet ist, sondern sich nur diesen Aufgaben der Koordination und der Vertretung gegenüber dem Vorstand widmen muß.

Ich selbst bin aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage, dieses Amt offiziell übernehmen zu können, da ich auf dem Gebiet des Mädchenturnens ein weites Arbeitsfeld habe. Wegen des Fehlens eines Wahlausschusses bitte ich alle Fachwarte der TA und die gewählten und noch im Amt befindlichen Mitarbeiter der TA (Kassenwart, Pressewart usw.) zu einer Aussprache in die Geschäftsstelle am Montag, dem 6. 11. 1972, um 19.30 Uhr. Falls dieser Tag ein Übungsabend ist, sorgt bitte für eine Vertretung in der Halle. Es müssen wichtige Absprachen für eine erfolgreiche Arbeit im Jahre 1973 getroffen werden!

H.-J. Lehmann

Spannstufenbarren eingetroffen!

Für unsere Mädchen beginnt ein besseres, gefahrloseres Turnen am Stufenbarren. Mit herzlichem Dank verzeihen wir die Genehmigung der Aufstellung durch Herrn Direktor Rösler von der Theodor-Heller-Sonderschule. Mit aufrichtiger Freude darf ich heute mitteilen, daß der Aufruf an unsere Gemeinschaft einen Betrag von 1500,— DM erbracht hat. Diese hohe Summe konnte nur erreicht werden, weil unser langjähriger Purzelvater Herbert Ulrich 500,— DM auf das Spendenkonto überwies. Ich hoffe und wünsche, daß alle Mädchen diese Spende zu schätzen wissen und sich besondere Mühe geben, für unser Ⓛ zu trainieren und sich einzusetzen. Dir, lieber Herbert, alles Gute und nochmals herzlichsten Dank im Namen aller.

HJL

Berliner Vizemeisterin im Kunstrturnen

der Leistungsklasse III der Schülerinnen wurde Christine Lehmann (13). Zwei Absteiger vom Balken kosteten die so sicher geglaubte Goldmedaille, doch der Sprung zu den Norddeutschen Meisterschaften glückte ein zweites Mal. Berliner Meisterin wurde ihre Mannschaftskameradin Christiane Wildgrube vom OSC. Sie erreichte 51,75 P. beim Siebenkampf, Christine 50,85 P. Herzlichen Glückwunsch und viel Glück in Altena! Unser Dank gilt dem Trainerkollegium im Kunstrturntrainingszentrum des BTB und Christel Matzke vom OSC und nicht zuletzt dem Ehrgeiz und Eifer unserer Christine, die vor fast 10 Jahren bei unserem Purzelvater ihre ersten Kunststückchen vollbrachte.

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Ebenfalls überaus erfolgreich für Berlin war das Abschneiden in der Klasse I (Kürvierkampf) bei „Jugend trainiert für Olympia“. Hier errang die Luise-Henriette-Schule, Tempelhof, von 19 bundesdeutschen Mannschaften den 4. Platz. Beste Turnerin ihrer Schulmannschaft war Christine. Außerdem turnte in dieser Mannschaft unsere Jugendturnerin Brigitte Lehmann mit. Gute Kontakte zu den Sportkollegen dieser Schule, an der für alle interessierten Sportler etwas geboten wird (auch Leichtathletik, Ballspiele, Skilauf, Schwimmen usw.), versprechen eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein. An dieser Schule kann jedes Kind von der 9. Klasse ab den Sportzug der gymnasialen Mittel- und Oberstufe besuchen und mit dem Sportabitur abschließen.

In der Klasse III erreichte die Lichterfelder Lilienthal-Schule mit unseren Turnerinnen Martina Auert und Andrea Töpritz den 17. Platz unter 22 Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch!

Weihnachtsaufführung für die Kinder der Turnabteilung

Die Berliner Puppenkiste kommt im Dezember zu uns! Wir treffen uns am Freitag, dem 8. 12. 1972, zur Vorführung in der Aula der Goethe-Schule, Drakestraße 72/75.

1. Vorstellung für 2 bis 7jährige Kinder 16 Uhr (Einlaß 15.30 Uhr). 2. Vorstellung für 8 bis 12jährige Kinder 17.30 Uhr (Einlaß 17.15 Uhr). Karten zum Preise von 1,— DM sind ab 20. 11. 1972 bei Euren Übungsleitern in den Hallen erhältlich. Für eine Überraschung wird gesorgt, deshalb bringt auf jeden Fall Eure gelbe Mitgliedskarte 1972 mit.

Geschwister können natürlich auch gemeinsam eine Vorstellung besuchen.

Gemütliches Beisammensein zum Jahresabschluß

der Mitarbeiter der Kleinkinder-, Purzel- und Mädchengruppen am Freitag, dem 15. Dezember 1972, im Restaurant Royal, Berlin-Mariendorf, Mariendorfer Damm 184. Besondere Einladungen gehen den Mitarbeitern zu.

Die Turnabteilung lädt ein

zu einem besinnlichen, fröhlichen Beisammensein in der Vorweihnachtszeit alle „Passiven“ der Turnabteilung und die Mitglieder der Turngruppen, die nicht eine eigene Advents-Veranstaltung durchführen, insbesondere Faustball-, Prellball-, Männer- und Jedermann-Abteilung. Wir wollen uns am Freitag, dem 15. 12. 1972, um 19 Uhr, treffen. Als Unkostenbeitrag für den Imbiß werden 3,— DM erbeten. Anmeldungen bis 1. 12. an die jeweiligen Gruppenleiter oder an Eva Schulze, Telefon 7 73 52 15.

Der Festausschuß

Allgemeines Turnen Mädchen

Ausschreibung allgemeiner Turnwettkampf Mädchen und Jugendturnerinnen (Erweiterung)
Wettkampf A: Mittwoch, 22. 11. 1972, Kürvierkampf Jugendturnerinnen (1957—1954); Wettkampf B: Mittwoch, 22. 11. 1972, Kürvierkampf Schülerinnen (1960—1958); Geräte: Pferd, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden. 8.45 Uhr Eintreffen, 9 Uhr Einturnen, 9.30 Uhr Wettkampfbeginn, ca. 11.30 Uhr Siegerehrung. Die besten Turnerinnen können an den Vereinsmeisterschaften am 10. 12. 1972 teilnehmen.

Wettkampfergebnisse: Eine Vielzahl von Mannschaften turnte am 8. 10. 1972 in der Schöneberger Sporthalle. Unsere Turnerinnen erreichten folgende Plazierungen: Wettkampf A: 1958/1960 (10 Mannsch.). 1. Mannschaft: 3. Rang mit 78,60 P.; 2. Mannschaft: 5. Rang mit 69,50 P. Wettkampf B: 1961 u. j. (25 Mannsch.). 1. Mannschaft: 5. Rang mit 79,60 P.; 3. Mannschaft: 6. Rang mit 78,05 P.; 2. Mannschaft: 14. Rang mit 72,00 P.; 4. Mannschaft: 20. Rang mit 64,55 P.; 6. Mannschaft: 22. Rang mit 63,50 P.; 5. Mannschaft: 25. Rang mit 58,95 P. Einzelwertung: Klasse B: 2. Rang: Alexandra Arndt 21,25 P.; 12. Rang: Susanne Matthies 20,30 P.; 15. Rang: Marion Liehr 20,10 P. von 140 Teilnehmern. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen und Dank den unzähligen Betreuerinnen und Kampfrichterinnen!

Leistungsturnen-Wettkampfergebnisse der Mädchen: R II gegen Berliner Turnerschaft kampflos gewonnen; gegen TSC Berlin 119,55 : 117,85; gegen Guts Muths 112,70 : 116,70; R III gegen TSV Spandau 1960 99,30 : 82,40; gegen VfL Zehlendorf 110,25 : 96,15; Sieger der Gruppe 2 und damit Endrundenteilnehmer am 22. 10. 1972. R IV gegen OSC 107,85 : 116,05; gegen TSC 105,50 : 95,75; 2. der Gruppe 1 und damit Endrundenteilnehmer am 22. 10. 1972.

Leistungsturnen Knaben

Endlich können auch unsere Knaben wieder eifrig trainieren. Unser neuer Trainer Jochen Lüdke hat das Training aufgenommen. Dienstags von 15 bis 17 Uhr und freitags von 18 bis 20 Uhr wird in der Finckensteinallee 14/22 geübt. Gute Turner zwischen 8 und 11 Jahren wollen sich bitte zum Testen melden. Voraussetzung für die Teilnahme am Training ist die spätere Bereitschaft der Jungen — und der Eltern — an Landesliga- und anderen Wettkämpfen teilzunehmen bzw. bei der Ausrichtung zu helfen.

ÖFEN, HERDE, ÖLÖFEN

kaufst man beim Fachmann, mit Meister-Kundendienst

5 Kundendienstwagen

GERD SCHMIDT

OFENSETZERMEISTER U. INGENIEUR

Büro und Ausstellung Berlin 41, Schildhornstr. 75, Tel. 7915036

Geöffnet 9—13, 15—18 Uhr

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

Kleine Turnerinnen — ganz groß

Beim Endkampf der Landesliga Leistungsstufe VI konnten unsere beiden Turnriege hinter dem mit 111,05 Punkten siegenden OSC die Plätze 2 und 3 vor der BT belegen. Unsere R III (Ilse Lehmann) mit Marianne Biermann, Petra Binder, Sabine Ebert, Heike Hageböcker und Angelika Lehmann erreichte 104,90 P., die R IV (Gertraud Nilson) erturnte sich ersatzgeschwächt mit Gabriele Langer, Marion Liehr, Andrea Müller, Anja Nilson und Astrid Schulz 99,40 P. den 3. Platz. Ein Husarenstück gelang Angelika Lehmann, die mit 28,40 P. alle Turnerinnen hinter sich ließ und beste Einzelturnerin im BTB-Bereich in der inoffiziellen Wertung wurde! Weitere Plazierungen: 6. Anja Nilson 26,10 P. 7. Heike Hageböcker 25,45 P., 8. Andrea Müller 25,20 P., 10. Sabine Ebert 25,05 P. Herzlichen Glückwunsch allen Mädchen — auch den Ersatzturnerinnen, die heute wegen der Beschränkung auf 5 Turnerinnen nicht antreten konnten — vielen Dank den Betreuerinnen und den zahlreichen Eltern, die mir halfen, die Veranstaltung so erfolgreich durchzuführen.

FRAUEN-GYMNASTIK-GRUPPE-WEST

Irmchen Wolf, 1 Berlin 45, Margaretenstr. 13
Telefon 8 32 87 43

Liebe Gymnastikerinnen!

Unsere Adventsfeier fällt in diesem Jahr auf den 5. Dezember. Wir treffen uns in der Gaststätte „Alter Krug“, Berlin 33 (Dahlem), Königin-Luise-Str. 52 Ecke Fabeckstraße, um 19 Uhr. Fahrverbindungen: Bus 10, Bus 68 und U-Bahn.

Vergeßt nicht das Julklapp-Päckchen (Wert: ca. 5,— DM) mit Vers. Den Anmeldeabschnitt für das Abendessen sendet mir bitte schnellstens ausgefüllt ein oder gebt ihn auf der Halle (z. Z. Gymnastikraum des Lichterfelder Stadions) ab.

Ich freue mich auf ein paar schöne Stunden und halte eine kleine Überraschung für euch bereit.
Irmchen Wolf

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42



Man trifft sich in Neitzel's

KINDL-ECK

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 7 73 33 97

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

Poetsch-Gedenkturnier der Altersklasse IV am 1. 10. 1972 im Lichterfelder Stadion

Nach Begrüßung der 11 beteiligten Mannschaften: Sportfreunde Saatwinkel, Polizei SV, TiB, TSC Berlin, TuS Neukölln, OSC Berlin, TSG Steglitz, VfK, Askanischer SC, BT, TuS Lichterfelde durch den Faustball-Obmann wurden die Spiele pünktlich um 9.00 Uhr angepfiffen. Gespielt wurde in 3 Staffeln. Durch den Ausfall von Walter Ganzel (Krankheit) war unsere Mannschaft entscheidend geschwächt und konnte die Zwischenrunde nicht erreichen. Nach schönen, wechselvollen Spielen erreichte überraschend der TSC Berlin vor BT und VfK den 1. Platz. Der Pokal wurde der siegreichen Mannschaft durch Frau Poetsch mit herzlichen Worten überreicht.

Leider gab es eine Dissonanz, da die TiB-Mannschaft das Turnier vorzeitig verließ und zur Zwischenrunde nicht antrat, weil sie 4 Spiele aussetzen mußte. Bei 11 Mannschaften und 3 Feldern ließ sich das Aussetzen von 2 Mannschaften leider nicht vermeiden. Beim nächsten Turnier werden wir das besser machen. Durch unsere 1. Mannschaft wurde das Turnier nicht unterstützt, lediglich der Mannschaftsführer stellte sich zur Verfügung. So geht das nicht!

Alfred Urban

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Kleine Geschenke für nette Gelegenheiten

Dieses Jahr gelang es uns, einige besonders nette Präsente einzukaufen,

z. B. eine Schale aus echtem mundgeblasenem Sarner Glas, gefüllt mit 6 Stück Gästeseife **DM 15,—** (Elizabeth Arden), ein großzügiges Zigarettenetui — außen Leder innen Kork — mit einer kompletten Herrenserie **DM 30,—** (Prestige)

Neu bei Gartz:

Audace (Marcel Rochas)
Brut for men (Fabergé)
Diorella (Dior)

DROGERIE

Drakestraße 46

M. G A R T Z

Parfümerie und Foto

LICHTERFELDE

Telefon 8 33 30 33

PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 45 Oberhofer Platz 1, Tel. 773 41 77

Erfolgreiches Turnier von ①/BT/DTV

Am 30. 9. und 1. 10. wurde das von den drei genannten Vereinen gemeinsam organisierte Turnier für etwa 55 Mannschaften (davon allein 30 Männer I) reibungslos abgewickelt.

Sowohl das Prinzip der Arbeitsteilung, als auch das „konzentrierte Angebot“ an die anreisenden Gäste haben sich bewährt. Mit einem Optimismus gehen wir deshalb an die Vorbereitungen für das nächste Turnier, das im Mai 73 von insgesamt 5 Berliner Vereinen ausgerichtet werden soll.

Diesmal gab es folgende Sieger: Frauen I: Bielefelder TG; Männer I: VfK Charlottenburg (Bundesliga); Männer III: TSV Tempelhof-Mariendorf; Männer IV: VfL Bochum.

Bleibt zu erwähnen, daß Siegerehrung und Vergnügen am Samstag im „Elefanten“ ein voller Erfolg waren, nahezu alle westdeutschen Gäste hatten sich dort eingefunden und nicht etwa das übliche Berliner Nachtleben vorgezogen.

Leider glänzte die komplette Prellballgruppe des ① durch Abwesenheit.

1. Regionalliga-Spieltag in Bremen: 3 : 7!

Mit nicht einkalkulierten Niederlagen begann die erste Regionalliga-Runde wenig verheißungsvoll. Das Ergebnis ist nur unter Berücksichtigung der Nebenbedingungen einigermaßen zu verdauen.

So waren die beiden ersten Spiele ein reiner Nervenkrieg, der nicht zuletzt durch ausgesprochen herbe Schiedsrichterleistungen angeheizt wurde — ohne daß speziell eine Seite benachteiligt worden wäre. Mit jeweils 2 Bällen verloren wir unglücklich gegen DTV Charlottenburg und ATSV Bremen: 0 : 4! Das Spiel gegen den Spitzeneiter Schwachhausen wurde anschließend zwar auch verloren, doch zeigte sich hier bereits eine Leistungssteigerung. Das

83
83 268 78
79

Ihr Helfer im Bezirk Steglitz
Kranken- und Unfall-Wagen
Schötz & Fischer
8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79
Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

reichte dann, um das Spiel gegen den Kieler TB unentschieden zu halten und das gegen Jahn Kiel sogar zu gewinnen.

Insofern sollte der 2. Spieltag eine Tabellenverbesserung für uns bringen, weil außer gegen Waidmannslust nur gegen Mannschaften der unteren Tabellenhälfte gespielt werden muß.

TRAMPOLIN Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Wir ziehen um!!!

Das Trampolinspringen findet nicht mehr im Goethe-Gymnasium statt. Wahrscheinlich (?) hat der Umzug beim Erscheinen dieser ①-Ausgabe schon stattgefunden. Ich bitte deshalb alle Trampolinturner, zu denen die Neuigkeit noch nicht vorgedrungen ist und die uns im Goethe-Gymnasium nicht mehr antreffen, in die 12. Grundschule in der Kastanienstraße (Lichterfelde-Ost) zu kommen.

Neue Zeit: Sonnabends 15.00 Uhr.

Ein Tip an die Trampolinfreunde: Erkundigt Euch bei Euren Kameraden nach dem neuen Trainingsort! Die neuen Trainingszeiten können erst im Dezemberheft bekanntgegeben werden.
bue



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvorstadt 29

Ruf 76 23 81

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

Wanderung der Rentner, Pensionäre und Hausfrauen

Und wieder wird gewandert, und zwar am Mittwoch, dem 15. November 1972. Es geht quer durch den Grunewald. Treffen 10.00 Uhr am Bahnhof Grunewald. Ende je nach Laune in Zehlendorf oder Nikolassee.
Alfred Urban, Wanderwart

Bußtagswanderung am 22. 11. 1972

Einer guten Tradition entsprechend, treffen sich alle Wanderlustigen, jung und alt, am Bußtag, um 9.45 Uhr, am S-Bhf. Nikolassee, zu einer Wanderung in den Grunewald. Abmarsch: 10.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns zur gleichen Zeit am U-Bhf. Krumme Lanke.
Werner Wiedicke

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4
Tel. 8 32 82 76, dienstlich 2 58 83 07

Abteilungsjahresversammlung

Am Freitag, dem 17. November 1972, um 19.30 Uhr, findet in den „Enzianstuben“ in Berlin 45, Moltkestraße 5 (gegenüber dem S-Bahnhof Botanischer Garten) die Jahresversammlung der Schwimmabteilung statt.

Hierzu sind alle Mitglieder der Schwimmabteilung aufgefordert, sich an der Entlastung und vor allem an der Neuwahl der Abteilungsleitung zu beteiligen.

Vor allem diejenigen, die bisher ihre Verbesserungsvorschläge und ihre Kritik nicht anbringen konnten, werden während der Versammlung die beste Gelegenheit dazu haben!

Schriftliche Anträge sind bis spätestens 11. Novemer 1972 an meine Adresse zu richten.
Eberhard Flügel

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Ausschreibung! für die Vereinsmeisterschaften 1972 im Schwimmen

am 4. Dezember 1972, ab 19.00 Uhr, im Stadtbad Lankwitz, Leonorenstraße
Wettkämpfe für Damen, Juniorinnen, Herren und Junioren (Jg. 1955 und älter)

2 verschiedene 100 m-Strecken

Wettkämpfe für die weibl. u. männl. Jugend (Jg. 1956—57)
2 verschiedene 100 m-Strecken

Wettkämpfe für die weibl. u. männl. Jugend (Jg. 1958—59)
1x100 m und 1x50 m

Wettkämpfe für die Schülerinnen und Schüler (Jg. 1960—61)
2 verschiedene 50 m-Strecken

Wettkämpfe für Kinder (Jg. 1962 und jünger) 1x50 m

Die Wettkämpfe werden nach der AWB des DSV durchgeführt. Die Wertung erfolgt nach der Wertungstabelle des DTB. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des TuS Lichterfelde. Aus den vier Schwimmlagen sind zwei auszuwählen. Wiederholen einer Schwimmlage ist nicht zulässig.

Für die Plätze 1 bis 3 werden Auszeichnungen gegeben. Wertung erfolgt in den angegebenen Altersgruppen — weibl. und männl. getrennt. Meldungen sind bis zum 27. 11. 1972 beim sportlichen Leiter M. Weber 1 Berlin 41, Bismarckstraße 46c, oder beim Training in der Halle
Manfred Weber

Aufgrund des späten Termins unseres Vergleichskampfes (Oktober) erzielten die Aktiven aus beiden Vereinen keine Bestleistungen mehr, sondern es ging vielmehr um die Belegung eines guten Platzes. So gewann Harro Combes das Kugelstoßen, den Hoch- und Stabhochsprung, und er wurde über 100 m Zweiter. Recht gut in Form war auch Hartmut Becker, der im Speerwurf, dem 400 m-Lauf, im Kugelstoßen und in der Staffel Platz 2 und 4 belegte. Manfred Strauß, Norbert Herich, Donald Richter und Thomas Teller waren weitere ①-Teilnehmer, die am Wettkampf teilnahmen. Erwähnt werden sollten noch Manfred Böhme (Südwest) und Torsten Weiß (Z 88), die den 800 m-Lauf bzw. den Weitsprung gewannen. Der Wettkampf der Männer endete mit einem Sieg unserer Gastgeber mit 62 : 56 Punkten. Als Reisemannschaft haben wir also ganz gut bei einem der stärksten LA-Vereine aus Schleswig-Holstein abge schnitten.

Die weibl. Jugend konnte sogar ihren Vergleich gewinnen, wobei Dorothee Clauss, Jutta Schall und Susanne Skade ②-Teilnehmerinnen waren.

Für die beste Leistung der Veranstaltung sorgten aber 2 Jugendliche: Volker Härtel stellte im Stabhochsprung mit übersprungenen 3,90 m (!) eine neue Berliner B-Jugendbestleistung auf, und ein Mädchen unseres Gastgebers sorgte im Hochsprung mit 1,65 m für einen neuen holsteinischen Rekord.

Ein Fußballspiel beendete den sportlichen Teil unserer Reise, und die trinkfesten und tanz wütigen Reiseteilnehmer kamen nun bei einem gemütlichen Beisammensein im Clubhaus zu ihrem Recht. Am Sonntagmorgen fuhren wir dann nach Kiel-Schilksee, wo wir verabschiedet wurden und die Heimreise mit vielen Hindernissen nach Berlin antraten.

Vielen Dank, liebe Sportfreunde vom ETSV Gut-Heil Neumünster und Aufwiedersehen am 3. Februar in Berlin!

KM

LEICHTATHLETIKABTEILUNG Harald Jänisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

Wir waren in Neumünster

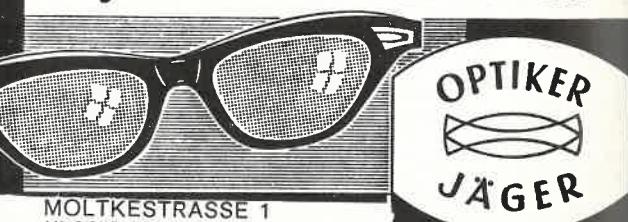
Zum Saisonauftakt hatten wir noch einmal Gelegenheit, eine Wettkampffahrt durchzuführen, die uns am 6. Oktober nach Neumünster in Holstein führte.

Nicht nur das schöne Spätsommerwetter trug dazu bei, daß die Fahrt zu einem Erlebnis wurde, sondern auch die ausgezeichnete Gastfreundschaft der Leichtathleten vom ETSV Gut-Heil Neumünster. So wurden wir trotz mittelnächtlichen Eintreffens noch von einer größeren Anzahl Aktiver am Bus begrüßt und zu unserer Unterkunft, einem erstklassigen Hotel, begleitet.

Nach einem Stadtbummel am Samstagvormittag war dann der Sportplatz Austragungsort unseres Vergleichskampfes.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



**MOLTKESTRASSE 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07**

Lieferant aller Kassen

**OPTIKER
JÄGER**

HANDBALLABTEILUNG Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

Schwacher Hallenrunden-Start von M 1

Wenn man davon ausgeht, daß „die ersten Pflaumen madig sind“, dann haben wir für die angelaufene Hallenrunde 72/73 noch viel zu erhoffen, denn im 1. Punktspiel gegen die junge Mannschaft von Adler-Mariendorf gab es leider bei uns viele „schwache Momente“, so daß der 16 : 12-Sieg des Aufsteigers wohl in Ordnung geht. Nicht nur Schußpech, auch Auslassung vieler „todsicherer“ Chancen (u. a. drei 7-m-Würfe) und mitunter ungezieltes Abspiel sorgten dafür, daß der Gegner die Oberhand behielt. Nach einer ausgetragenen ersten Viertelstunde konnten sich die Mariendorfer bis zur Halbzeit einen 3-Tore-Vorsprung sichern (10 : 7). Nach



PELZE

**Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl**

Ihr Kürschnemeister

FISCHER & FECHNER

**Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95 ,Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnemeister**

dem Wechsel bestand kaum noch einmal bei einem 11 : 10-Stand die Möglichkeit, den Ausgleich und somit den Anschluß zu erringen, aber es sollte nicht sein. Stattdessen zog der Gegner auf 15 : 10 davon und damit war das Spiel entschieden.

Unsere AH-Mannschaft konnte dagegen das erste Punktspiel gegen den TSV Siemensstadt mit 19 : 13 (9 : 4) gewinnen, jedoch wird die Mannschaft alle Register ihres Könnens ziehen müssen, um den Berliner Meistertitel erfolgreich verteidigen zu können.

Leider fielen auch einige Tropfen Wehmut in das allgemeine faire Spiel. Bei Alfred Schüler mußte die eingerissene Lippe genäht werden und Hotti Remmè brach sich in den letzten Spielminuten die rechte Mittelhand. Ob sich dieser starke Einsatz des gegnerischen Verteidigers bei unserer klaren Führung rechtfertigen läßt? Jedenfalls wünschen wir beiden Kameraden einen guten Heilungsprozeß.

Weitere Punktspielergebnisse:

M 2—SV Buckow I 8 : 13; F 1—VfB Hermsdorf 4 : 6 und gegen SSC Südwest 4 : 13.

Die letzten Freundschaftsspiele:

M 1—CHC II 14 : 14 und gegen VfL Lichtenrade 20 : 18 (3x30 Min.); M 2—TSV Marienfelde II 22 : 15; —CHC III 9 : 24; F 1—CHC 3 : 7. Beim Jubiläumsturnier des SCC konnte unsere männl. Jugend mit Siegen über Berl. Bären (6 : 0), TuS Neukölln (4 : 3) und einem weiteren 4 : 3-Erfolg über den Veranstalter den Turniersieger stellen.

Beim Südwest-Turnier siegten unsere Schüler über den CHC 6 : 5 und über Südwest 10 : 6. Einen großartigen Abschluß der Feldsaison konnte unsere Alt-Herren-Mannschaft erringen. Bei einem Turnier in Oldenburg mit starken westdeutschen Gegnern konnte sie nach spannenden Kämpfen von 30 Mannschaften den 3. Platz belegen.

Die Alten Herren in Dinslaken

Die Altherrenhandballer des ① waren vom 6. bis 8. 10. 1972 Gast der Handballabteilung des VfB Lohberg. Um es vorweg zu sagen, es war für alle Teilnehmer ein unvergeßliches Erlebnis. Nach sechsständiger Pkw-Fahrt trafen wir pünktlich in Dinslaken ein und wurden zu aller Zufriedenheit im Bahnhofshotel untergebracht. Eine gemütliche Bierrunde beendete den ersten Tag unserer Handballfahrt. Am nächsten Tag mußten wir um 7.00 Uhr aus den Federn, denn dank der Bemühungen des Spk. Willi Dunkel konnten wir an einer Grubenbesichtigung unter Tage im Kohlenbergbau der Ruhrkohlen A. G. teilnehmen. Die Stimmung der Mannschaft war schon beim Einkleiden prächtig. Die Handballkleidung des ① wurde mit der Grubenkleidung (zu kleine Schuhe, große und kleine Hosen, beste Unterwäsche „Schiesser“ oder so ähnlich ! ! !) vertauscht. Jeder bekam seine Grubenlampe, und dann hinein in den Förderkorb. Bei einer Fallgeschwindigkeit von 8 Metern in der Sekunde landeten wir bei 854 m unter dem Meeresspiegel. Hier ging es dann weiter mit dem Personenzug (Platz für 4 Personen nicht mehr als ein knapper qm) in der Sohle 4 ca. 4—5 km. Unter Leitung des Steigers Hubert Behrendt, der uns ein guter Führer war, nach 2 Stunden per „Beene“ zur Sohle 3 (Höhenunterschied 200 m) bis zu den direkten Arbeitsplätzen der Ruhrkumpels. Ich glaube, wir sollten geschafft werden! Am Rande eines KO, völlig durchgeschwitzt, erschöpft und vom Kohlenstaub überzogen, gelangten wir wieder an das Tageslicht. Hier hatte man Einsicht mit uns. Es gab Bier in Hülle und Fülle. Wer jedoch gedacht hat, die Handballer des ① würden in dem am Nachmittag angesetzten Freundschaftsspiel untergehen, der hatte sich geirrt. Mit 22 : 17 Toren bewiesen wir den Dinslakener Ruhrkumpels, was echte Handballer sind.

Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle allen Spk. aus Dinslaken für die gute Aufnahme. Wir grüßen Euch bis zum Wiedersehen zum Jochen-Schmeggs-Turnier am 25. 11. 1972 in Berlin mit einem herzlichen „Glück Auf“. Steiger Behrendt, wir erinnern an Dein Versprechen, sonst können wir uns in Berlin nicht an Dir rächen!

Jochen-Schmeggs-Turnier am 25. 11. 1972

Wie in jedem Jahr, findet das Jochen-Schmeggs-Turnier auch diesmal in der Carl-Diem-Halle statt. Das erste Spiel beginnt um 15.30 Uhr. Als auswärtige Gäste nehmen Mannschaften aus Dinslaken, Leer und Harburg teil. Nach dem Turnier findet ein gemütliches Beisammensein im Blau-Weiß-Casino in Mariendorf statt.

Vorschau November:

M 1: 5. 11. —Rehberge, 10.10/Wilmersdorf, 17. 11. —Guts Muths, 18.00/Charlottenburg, 3. 12. —ASC Spandau, 7.00/Wilmersdorf; M 2: 4. 11. —TV Waidmannslust I, 19.50/Neukölln, 19. 11. —CHC IV, 20.45/Neukölln, 3. 12. —Friedenauer TSC I 18.55/Neukölln; F 1: 5. 11. —Rehberge II, 20.15/Tempelhof, 19. 11. —Buckow, 20.15/Tempelhof; M 3: 4. 11. —Z 88 II, 20.15/Spandau, 12. 11. —Buckow III, 21.00/Spandau, 3. 12. —Burgund II, 19.30/Spandau; AH 1: 5. 11. —BTSV 50, 18.45/Steglitz, 18. 11. —Füchsse, 19.30/Steglitz, 22. 11. —PSV, 20.15/Steglitz, 25. 11. —Schmeggs-Turnier, 15.30/Carl-Diem-Halle.
Weitere Termine lagen bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.

BASKETBALLABTEILUNG

Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerndorfer Zeile 13, Tel. 8 11 79 98

Liebe Basketballfreunde

In dieser Saison muß jemand etwas gegen Tusli gehabt haben. Noch in der letzten Ausgabe des „Schwarzen ①“ meldete ich, daß wir neben Dieter Fuhrmann auch einen Amerikaner mit dem typisch amerikanischen Namen: Paul Schäfer, in Wirklichkeit heißt er Shafer, für die neue Saison gewonnen haben.

In einem Trainingsspiel gegen den PSV II, das wir sicher gewannen, knickte Paul kurz vor Spielschluß um und, ja man kann es gar nicht fassen, er brach sich ein Wadenbein! Kurz vorher hatte sich ein weiterer Germane, Wolfgang Griepahn, dazu entschlossen, in der Spielzeit 72/73 mit Tusli auf Korbjagd zu gehen.

Das erste Punktspiel für die 1. Mannschaft war am 1. 10. 1972. Gegner war der OSC. Das ganze Spiel über führten wir, gerieten aber kurz vor Schluß noch einmal in Schwierigkeiten. Durch einen fulminanten Endspurt, den der Spk. Lax anleitete und die Spk. Fuhrmann und Holm beendeten, gelang uns schließlich noch ein 57 : 50-Erfolg.

Dieter Fuhrmann mit 16 points, Thomas Holm mit 14 waren diesmal die erfolgreichsten Werfer. Am 6. 10. war ein Freundschaftsspiel gegen Germania 1887 vereinbart. Bereits in der Anfangsphase knickte Klaus Hille, unser einziger wirklich „Große“ um und schied verletzt aus. Für das Spiel am 7. 10. schied er damit aus. Der VfL Lichtenrade war der Gegner. Da war es sehr schwer, den längsten Spieler des VfL zu halten, der schließlich auch 26 Punkte machte. Obwohl wir noch 3 Minuten vor Schluß mit 57 : 51 führten, verloren wir mit 64 : 61. Obwohl eine offizielle Tabelle bisher

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

nicht vorliegt, dürften wir im Mittelfeld liegen. Nachzutragen bliebe noch, daß Dieter Fuhrmann auch diesmal mit 26 Punkten vor Thomas Holm mit 12 Punkten der erfolgreichste Werfer war.

Alles Gute unseren beiden Invaliden Paul Shafer und Klaus Hille.

Unsere II. Mannschaft schlug Märker II am 8. 10. mit 72 : 62. Hier zeichneten sich besonders die Spk. Guske und Heinz Fuhrmann aus. Ein guter Anfang also.

Einen schweren Stand hatte unsere I. Schüler. Gegen den Klassentavoriten Spandauer Wasserfreunde unterlagen unsere Youngsters mit 96 : 24. Man sollte ihnen für die weiteren Spiele alles Gute wünschen. Es gibt auch schwächere Gegner.

Das war's für diesmal. Viel Erfolg weiter.

Lothar Lax

Von uns spricht niemand!

Wenn man den kurzen Bericht der Basketballabteilung in der Vereinszeitung liest, muß man annehmen, die Abteilung besteht nur aus einer Herrenmannschaft. Aber weit gefehlt! Die Hallen sind voll Jugendlicher und Kinder, die diesen schönen Sport so gerne erlernen möchten. Nur fehlt es leider an Trainern und Übungsleitern. — Kommen Sie selbst und schauen Sie sich einmal an, mit wieviel Fleiß und Eifer unsere Schülerinnen und Mini-Mädchen trainieren. Daß sie nach so kurzer Zeit noch keine Erfolge verzeichnen können, ist klar, entmutigt die Kinder aber keineswegs. Im Gegenteil, es sporn't sie zu noch größerem Eifer an. — Als reine Mädchen-Mannschaft haben die Minis sowieso keine große Aussicht auf Erfolg (Minis spielen noch gemischt). Es gibt in ganz Berlin nicht noch ein reines Mädchen-Mini-Team. Wir spielten bisher fast ausschließlich gegen Jungen und in diesem Falle ist das „starke Geschlecht“ auch wirklich das stärkere. Aber welche Aussichten verheißt gerade das für die Zukunft! Wer so jung beginnt und so hart gefordert wird, wird es auch zu etwas bringen. Wir brauchten nur ein bisschen Unterstützung durch die dazu Befähigten in der Abteilung. Wie können Lisa Schreckenbach und ich mit je zwanzig Kindern — darunter Neulinge, die besondere Anleitung brauchen — allein fertig werden?

Ch. Geske

Seid fair, achtet die Gesundheit des Wettkampfgegners

BADMINTONABTEILUNG

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 7 73 97 55

Die Rundenspiele sind voll im Gange

Nach einer langen Pause und einem Trainingsbetrieb, der noch nicht als optimal bewertet werden kann, müssen nun die Rundenspiele zeigen, wie die Leistungen der Mannschaften einzustufen sind.

Jede unserer drei Mannschaften hat inzwischen zwei Spieltage gehabt. Die Ergebnisse dürfen im ganzen als zufriedenstellend angesehen werden. Ich fange gleich mit der ersten Mannschaft an, da ich gerade von ihrem zweiten Spiel aus der Halle komme, und ich von diesem Hitchcock-Spiel noch beeindruckt bin. Spannender geht es kaum noch! Vor dem letzten Spiel, dem Damen-Einzel, stand es für den Gastverein Post II 4 : 3. Elvira Strobach sorgte dann für zusätzliche Spannung, da sie nach gewonnenen 1. Satz den zweiten Satz verlor. Den dritten Satz entschied sie dann jedoch für sich. Damit war ein wertvolles Unentschieden gerettet. Das erste Spiel gegen die Lehrer II wurde etwas unglücklich mit 3 : 5 verloren. Zu diesem Spiel konnte Bernd Siegmund nur mit „halber Kraft“ spielen, da er durch eine Beinverletzung behindert war.

Die zweite Mannschaft mußte am ersten Spieltag zum TSV Spandau III. Wir hatten von diesem Spiel eigentlich mehr erwartet. Die Spiele liefen aber dann trotz aller Anstrengungen doch nicht wie erhofft, und es wurde mit 2 : 6 verloren. Die beiden Pluspunkte holten in gewohnter Weise unsere Damen! Eine Meldung des Verbandes, wonach wir durch einen Aufstellungsfehler von Spandau das Spiel mit einer nachträglichen Wertung von 8 : 0 Punkten gewonnen hätten, wurde einige Tage später widerrufen.

Der zweite Spieltag in eigener Halle gegen Post IV brachte uns nach einsatzfreudigem Spiel aller Spieler mit 6 : 2 Punkten den ersten Sieg.

Einen recht guten Einstand kann auch unsere neugebildete dritte Mannschaft melden. Das erste Spiel als Gast beim Verein der IBM wurde mit 6 : 2 gewonnen. Dazu herzlichen Glückwunsch! Dieser Sieg wird sicherlich Rückhalt für die kommenden Spiele geben. Am 2. Spieltag wurde in eigener Halle ein wesentlich stärkerer Gegner empfangen. „Die Bären III“ trumpften auf und gewannen mit 6 : 2 Punkten. Die beiden einzigen Punkte „gewannen“ unsere Damen, da der Gastverein nach mir vorliegendem Spielbericht im DE und DD nicht antrat. Daß aber nach Spielausgang verlorene Spiele nachträglich aber auch noch anders gewertet werden können, zeigt eine mir gerade zugegangene Meldung des Spielausschusses vom BVB: „Vom SV Berliner Bären III wurden die Herreneinzel I und II gegenüber der Meldung vertauscht. Diese beiden Spiele gehen deshalb an den Gegner. Spielwertung: 4 : 4 statt 2 : 6“. Somit weist das Konto der 3. Mannschaft einen Sieg und ein Unentschieden auf. Die weiteren Spieltage folgen in kurzer Reihenfolge. In der nächsten Ausgabe werde ich hoffentlich weitere erfreuliche Ergebnisse berichten können.

Helmut Pählich

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8 32 50 75

Gut bürgerliches Speiseraum

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 73 83 96

Unsere neugegründeten Damen- und Herrenmannschaften sind zum ersten Mal in der Gropiusschule zum Spiel angetreten, und zwar die Männer am Sonnabend, dem 14. 10. 1972, und die Frauen am Sonntag, dem 15. 10. 1972.

Beide Mannschaften haben gewonnen!!! (Nämlich an Erfahrung, Spielfreude und an Erkenntnis, daß das Training noch intensiver betrieben werden muß!)

Ergebnis der Männer: 0 : 2 gegen TU II und BSF II.

Ergebnis der Frauen: 0 : 2 gegen TS II und BSC.

Wer spricht von Sieg? Mitmachen ist alles!

Hier noch einmal unsere Trainingszeiten in der Goetheschule:

dienstags von 20.00 bis 22.00 Uhr Wettkampfmannschaft

mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr Anfänger

freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr Fortgeschrittene

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

45 Jahre im L am 1. 11. Richard Schulze (Ehrenmitglied) — 35 Jahre im L am 1. 11. Irmgard Wolf (Leiterin der Gymnastikgruppe West) — 20 Jahre im L am 3. 11. Hans B. Bärfelde (Schwimmen) — 15 Jahre im L am 22. 11. Donald Richter (Leichtathletik) — 10 Jahre im L am 1. 11. Marianne Wolf, Marina Wolf, Claudia Wolf, Marion Grunow; am 2. 11. Waltraud Gembus; am 5. 11. Birgit Glaschke; am 9. 11. Anneliese Kubischke (sämtlich Turnabteilung).

Wir gratulieren

zum 78. Geburtstag am 24. 11. Herbert Ulrich (T); zum 77. Geburtstag am 24. 11. Ehrenmitglied Bernhard Lehmann (T); zum 65. Geburtstag am 26. 11. Dr. Dorothea Gehlhaar (Handb.); zum 50. Geburtstag am 19. 11. Annelise Harder (Volleyb.); zur Hochzeit am 6. 10. Angelika Neumann und Ulrich Wanderburg (beide Schwimmabt.); am 6. 11. Ingrid Kaufmann und Max Rainer Erdtmann (beide Handb.-Abt.), Christa Müller und Manfred Winkels (beide Schwimmabteilung).

zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Martina Jarius, Ute Jarius, Anke Schönberg, Robert Stahl.

Unser herzliches Beileid

sprechen wir unserem Hans-Joachim Lehmann und seiner Familie zum Ableben seiner Mutter aus.

Beste Wünsche für die Gesundheit

gelten unserem Walter Ganzel, der aufgrund eines Sportunfalls z. Z. im Krankenhaus liegen muß.

Wir bedanken uns

für Grüße von Herbert Ostermann von der Mosel, Maria Klotz und Irmgard sowie Alfred Rüdiger aus dem Salzkammergut, den Leichtathleten aus Neumünster.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Ingrid Enselmann, Ingrid Streck und Tochter, Ehepaar Reinhold und Esther Mickeleit, Familie Burkhard Robel, Lieselotte Bublitz, Michael Flamm, Gisela Flemming, Regina Jobs, Helga Kroll, Heidrun Neumann, Ingrid Thebis und Sohn, Ehepaar Ulrich und Angelika Graeser, 18 Schüler, 8 Kleinstkinder; **Schwimmabteilung:** Ehepaar Bern-W. u. Barbara Frerichs, Petr Hora, Klaus Markworth und Sohn, 7 Schüler; **Leichtathletikabteilung:** Norbert Heß, 2 Schüler; **Basketballabteilung:** Helene Kalcher, Renate Schlobohm, Bernd Janzen 2 Schüler; **Handballabteilung:** 2 Schüler; **Volleyballabteilung:** Joachim Schindler, Günter Kulig, Hanns-E. Plöger, 1 Schüler; **Badmintonabteilung:** Peter Grams.

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Turnabteilung:

1. Rotraud Machalet
2. Regine Spemann
3. Sabine Widmann
4. Pamela Meinkohn
5. Marianne Jespersen
6. Ursula Weiß
7. Sibylle Böhme
8. Regine Hennig
9. Heinz Bergmann
10. Peter Gromadecki
11. Helmut Hosemann
12. Dietrich Wegeleben
13. Brigitte Rutkowski

Hans-R. Kloppenburg

- Eike Leutner
- Marianne Wolf
- Barbara Bresser
- Renate Kauschke
- Walter Lessing
- Karlh. Lohse
- Christa Gresenz
- Klaus Klaass
- Ingrid Scholler
- Christel Wegeleben
- Rosemarie Eigendorf
- Jenny Kühn
- Dorothea Mayer
- Sigrun Molzahn
- Dagmar Schönfisch
- Helga Wiemer
- Bernhard Lehmann
- Herbert Ulrich
- Gerhard Wiek
- Wolfgang Gaede
- Johannes Huthmann
- Wilma Unverricht
- Ingrid Nobiling
- Birgitt Leber
- Margot Beccard

28. Alfred Rüdiger

- Elvira Hertogs
- Karin Hampel
- Charlotte Neumann
- Helga Schneider
- Peter Wojciechowski
- Anni Beger
- Bernd Jespersen
- Irene Paul
- Harald Bardeleben
- Hans-J. Samorey
- Renate Gabriel
- Helma Bruns
- Christel Winkels
- Erhard Walter
- Margot Schnichels
- Olaf Wolf
- Dr. Bernhard Türpe
- Holde Ninow
- Petr Horn
- Anni Kaufmann
- Horst Müller

20. Klaus Grüger

22. August Franke
25. Gerlinde Schalt
- Michael Heß
- Erich Ostermann
- Manfred Sellnow
- Ines Reblin
- Gerd Hanschmann
- Dr. Dorothea Gehlhaar (65)
- Roswitha Thilo

Handballabteilung:

10. Michael Heß
15. Erich Ostermann
20. Manfred Sellnow
22. Ines Reblin
25. Gerd Hanschmann
26. Dr. Dorothea Gehlhaar (65)
27. Roswitha Thilo

Basketballabteilung:

2. Ulrich Scheffler
14. Hartmut Tolle
17. Bernd Schröder

Badmintonabteilung:

10. Jürgen Wodtke
15. Joachim Kubitz
28. Hans-J. Dau

Volleyballabteilung:

19. Anneliese Harder (50)
11. Michael Niestroj

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichtenfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 833 30 16, 833 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

Wir bedanken uns für Tombola-Spenden

anlässlich unseres Jubiläumsballs am 20. 10. 1972 im Berlin Hilton sehr herzlich bei:

Berolina-Reisen	Hermann Waschow	Feese & Schulz
Sporthaus Friedel Klotz	Leuenhagen & Paris	
Berliner Kindl Brauerei	Schultheiss Brauerei	Schuhhaus Stiller
Drendl & Zweiling		Textil Walther
Stern- und Kreisschiffahrt	Rehn	Kaufhold
Hof		Zank
Optiker Schleicher	Optiker Jäger	Doornkaat
Nossagk Bürobedarf		Textil-Lukowski
Eisen-Preuß	Drogerie Schmitz	Gardinenhaus Riedel
Drogerie Gartz		Blumenhaus von Stillfried
Orlane-Kosmetik	Bäckerei Hillmann	Heinrich Kölling
Fleischerei Kunert		Margarete Braatz
H.-J. Lehmann	Henriette Pahl	Alfred Paul

Der Reinertrag dieser Tombola wird ausschließlich für die sportliche Förderung unseres Nachwuchses verwendet, wobei insbesondere die Anschaffung von Geräten vorgesehen ist.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, bei ihren Einkäufen in der Vorweihnachtszeit besonders die Spender zu berücksichtigen!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichtenfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweiseilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Tel. 8 51 30 83